



„Sancta Maria, auxilium christianorum“ („Maria, Hilfe der Christen“ – Anrufung zu Ehren der Gottesmutter)

Unser diesjähriges Titelfoto zeigt die Muttergottes, getragen von den Dirndl'n des GTEV d'Gamsgebirgler auf der Fronleichnamsprozession 2022 in Schleching.

Inhalt

Die Unterscheidung der Geister: Unser christlicher Kompass	3
Die letzten Mittel	5
Unser Projektportfolio 2021/2022	7
Projekte – K-TV: Katholisch (Er-)Leben	9
Projekte – Flüchtlingshilfe der Steyler Mission in Polen	11
Bilanz	13
Impressum	17

Vorwort

Die Unterscheidung der Geister: Unser christlicher Kompass



Philipp Schneidenbach
Vorstandsvorsitzender

Sich an den Weisungen von Politik und Öffentlichkeit zu orientieren, ist gar nicht so leicht. Sollen wir uns eher auf die Wirtschaft verlassen, oder auf die Regierung? Spätestens seit dem „9 Euro Ticket“, Carsharing und der Möglichkeit, alles im Abo zu erhalten, sehe ich die „Subscription Economy“ kritisch. Der idealerweise gut ausgeprägte Hausverstand sagt einem: „Billig und pauschal“ hat Grenzen – vorausgesetzt, die allseits propagierte Nachhaltigkeit gilt auch in der Wirtschaft. Denn eine „immer mehr für immer weniger“-Mentalität führt nicht nur zu einer Verzerrung wahrgenommener Wertigkeit: Es entsteht auch der

Eindruck, Wirtschaft und Politik hätten so etwas wie einen unendlichen Gestaltungsrahmen stets besserer Angebote und unlimitierter Verfügbarkeit von Ressourcen. Wohl eher nicht – denn gleichzeitig rät das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, besser selber vorzusorgen. Vor einigen Jahren klang strategische Vorratshaltung noch ein wenig nach Schwarzmalerei, nun ist das Thema absoluter Mainstream. Was also tun: Sich auf Politik und Wirtschaft verlassen, oder Konserven und Kerzen bunkern? In meinen gut 20 Jahren als Berater habe ich gelernt: Wir sollten dort Glauben schenken, wo Glaub-



Schild in Sexten, Südtirol – Verbote waren schon immer hoch im Kurs. Und die Gebote Gottes?

würdigkeit ist. Diese entsteht meistens dort, wo Worte und Werke zueinander passen. Der Bäcker, welcher eine frische Brezel anbietet und dann vertrocknete Backware vom Vortag über der Tresen reicht, ist nicht glaubwürdig. Der Nachbar, welcher sich um die Blumen kümmern soll und dies verlässlich tut, hingegen schon. Eigentlich ganz einfach. Doch was lesen, hören und erleben wir Non-Stop? Absichtserklärungen, Problembeschreibungen und das Erläutern von Einflussfaktoren, die angeblich nicht vorherseh- oder vermeidbar gewesen sind. Es ist die Normalisierung des Mangels: Anstelle etwas zu tun,

werden Probleme einfach nur umfassend beschrieben. Und dann?

Unser Glaube lehrt uns: „...traut nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen.“ (1 Joh 4,1)

Prüfen wir also bei allem, was wir hören und geraten bekommen: Wer profitiert? Was ist die Intention, welche Absichten werden vertreten? Geht es mehr um den, der die Empfehlung ausspricht, oder um den, dem sie gegeben wird? Unterscheiden wir also stets, wo Selbstlosigkeit das Wohl des Nächsten im Sinn hat oder eigentlich nur so getan wird, als ob.

Die letzten Mittel

Gedanken von
Claudia Schneidenbach



Altar der Kapelle in Mettenham,
bei Schleching in Oberbayern

Wir leben in schwierigen Zeiten. Eine Hiobsbotschaft reicht der nächsten die Hand, und es scheint nicht abzureisen. Sr. Lucia gab Pater Augustin Fuentes am 26.12.1957 ein Interview, in dem sie über unsere Zeit sprach. Sie war eines von drei Seherkindern in Fatima, welche 1917 Marienerscheinungen hatten, die von der katholischen Kirche anerkannt sind. Sie sagte: „Vater, die Heilige Jungfrau hat mir nicht gesagt, dass wir uns in der Endzeit der Welt befinden, aber ich habe das aus drei Gründen verstanden.[...]“ Dann sagt sie weiter: „Vater, wir sollten nicht auf einen Aufruf des Heiligen Vaters an die Welt warten,

um Buße zu tun. Wir sollten auch nicht darauf warten, dass die Bischöfe unserer Diözesen oder unsere Ordenskongregationen zur Buße aufrufen. Nein, unser Herr hat schon oft zu diesen Mitteln gegriffen, und die Welt hat nicht darauf geachtet. Deshalb muss jeder von uns jetzt damit beginnen, sich geistig zu reformieren. Jeder muss nicht nur seine eigene Seele retten, sondern auch all die Seelen, die Gott auf seinen Weg gestellt hat.“ Laut Sr. Lucia ist das letzte Mittel, das Gott der Welt nun gegeben hat, die Zuflucht zur Seligsten Jungfrau Maria durch die Verehrung ihres Unbefleckten Herzens und durch das



Es gibt viele Rosenkranzgebete – und auch Handy-Apps, mit denen man sie lernen kann

Beten des Heiligen Rosenkranzes. Die Jungfrau Maria führt uns zur Umkehr, zum würdigen Empfang der Heiligsten Sakramente und zu einem heiligen Leben. Dazu sagte Sr. Lucia: „Gebet und Opfer sind die beiden Mittel, um die Welt zu retten. Was den Heiligen Rosenkranz betrifft, Vater, hat die Heilige Jungfrau in dieser letzten Zeit, in der wir leben, dem Beten des Heiligen Rosenkranzes eine neue Wirksamkeit verliehen. Und zwar so, dass es kein Problem gibt, das nicht durch das Beten des Rosenkranzes gelöst werden kann, egal wie schwierig es ist - sei es zeitlich oder vor allem geistlich – [...] sogar im Leben von Völkern und Nati-

onen. Ich wiederhole: Es gibt kein Problem, so schwierig es auch sein mag, das wir in dieser Zeit nicht durch das Beten des Heiligen Rosenkranzes lösen können. Mit dem Heiligen Rosenkranz werden wir uns retten, uns heiligen, unseren Herrn trösten und das Heil vieler Seelen erlangen.“ Lassen wir uns von diesem dringenden Aufruf erschüttern! Beten wir den Rosenkranz und weihen wir uns und unsere Familien dem Unbefleckten Herzen Mariens!

Claudia Schneidenbach

Zitate entnommen aus:
<https://youtu.be/jc6k7lf5xL8>

Unser Projekt- Portfolio 2021/2022



Die heilige Messe von überall aus
mitfeiern – K-TV macht es möglich

Bild © K-TV

K-TV – katholisches Fernsehen

Je nachdem, wo und wie man die aktuelle Lage einschätzt, könnte man meinen, wir hätten die Coronajahre tatsächlich hinter uns. In jedem Fall sind die derzeitigen Maßnahmen vergleichsweise schwach, die Grenzen normal passierbar und in den Geschäften sieht es aus wie 2019. Doch der Krieg in der Ukraine, die Energiepolitik und ihre unabsehbaren Folgen für Haushalte, Öffentlichkeit und Wirtschaft sorgen dafür, dass weitere bisher selbstverständliche Aspekte des Lebens nicht mehr sind, wie wir es gewohnt waren. Für meine Frau

und mich beläuft sich die sonntägliche Strecke zur Hl. Messe auf bis zu 90 Kilometer. Egal wie sparsam man fährt, ob mit Verbrenner, Elektroauto oder bei uns quasi nicht verfügbaren öffentlichen Verkehrsmitteln – Mobilität ist teuer. Die Hl. Messe ist eine Reise wert – ganz klar, aber man muss es sich tatsächlich leisten können. Daher ist es wichtig, katholische Medien wie K-TV auch weiterhin zu unterstützen. So hat jeder, ganz gleich ob per TV, Handy oder Computer, die Chance auf das Mitfeiern der Hl. Messe.

Wir fördern daher den Sendebetrieb von K-TV auch dieses Jahr – mit 2.450 Euro! Mehr dazu lesen Sie ab Seite 9.



Ohne Gebet keine Hoffnung – die Steyler Missionare bringen das Wort Gottes

Bild © SVD

Steyler Mission

Vor acht Jahren waren es vor allem Naturkatastrophen, weswegen unsere Unterstützung der Steyler Missionare begann - auf den Philippinen.

Spätestens seit den Fluten in Deutschland sind solche lebensverändernden Vorkommnisse plötzlich ganz nah – und dann ist obendrein wieder Krieg. Als gäbe es nicht genug Leid, Probleme und Schwierigkeiten, pumpen Regierungen und Interessensträger Milliarden in die Zerstörung von Städten durch Waffen und Armeen – von den menschlichen Tragödien hört man noch am Wenigsten. Unser

christlicher Glaube lehrt uns, dass so kein Frieden entstehen kann. Was würde nur geschehen, wenn diese Gelder sinnvoll verwendet würden? Wenn wirtschaftliche Interessen endlich hinter den Grundbedürfnissen der Menschen zurückstehen müssten? Doch dieses Dilemma werden auch wir nicht beenden, aber mit unserem Beispiel und der großartigen Unterstützung unserer Zuwendenden das gute Gegenteil tun: Helfen, Beten und in unserem Umfeld ein Beispiel sein. Als Stiftung fördern wir die Flüchtlingshilfe der Steyler Mission in Polen mit 2.500 Euro – dank Ihrer Spenden! Mehr dazu finden Sie ab Seite 11.

Projekte – K-TV: Katholisch (Er-)Leben

Katholische Medien überall
und jederzeit empfangen



Die heilige Messe aus Rom – in der
Nationalkirche Santa Maria dell'Anima

Bild © K-TV

Wir freuen uns immer sehr, wenn mit der Zuwendungsbestätigung seitens K-TV bei uns das alljährliche Dankeschreiben in der Stiftung eintrifft. Auch dieses Mal erfahren wir so aus erster Hand, was sich beim katholischen Sender K-TV getan hat und weiter tun wird – aber lesen Sie selbst:

„In den vergangenen Tagen wurde die Installation von Übertragungstechnik in der Nationalkirche Santa Maria dell'Anima in Rom abgeschlossen und wir freuen uns darauf, schon bald und regelmäßiger Heilige Messen für Sie von dort übertragen zu können. Ein umfangreiches Projekt – in perso-

neller und finanzieller Hinsicht – stellt die Erarbeitung und Anschaffung eines neuen Systems für unsere Sendearbeit dar, von welchem wir uns u.a. qualitative Verbesserungen und mehr Flexibilität in der Umsetzung der Programmplanung erwarten.

Wir danken Ihnen sehr, denn die Realisierung dieser Vorhaben wäre für unseren ausschließlich spendenfinanzierten Sender ohne Ihr Vertrauen und Ihre großzügige Unterstützung im Gebet und mit Ihrer finanziellen Gabe nicht möglich.“

Sie sehen: Ihre Zuwendung kommt an!
In einer Zeit, wo eine Reise nach

Fernsehen für die Seele. Katholisches Fernsehen

Rom aus vielerlei Gründen keine einfache Entscheidung mehr ist.

Kann ich überhaupt reisen? Darf ich durch die Länder bis nach Italien hindurch fahren? Kann ich nach Italien einreisen, muss ich irgendetwas in Sachen Corona beachten? Und wieviel kostet das alles?

Schon vor dem Krieg und der Corona-Krise war Rom schliesslich keine Fahrt, welche man einfach so unternommen hat. Auch vor Ort muss man vieles beachten, sich vorbereiten und auf die schiere Größe der Stadt eingestellt sein – es handelt sich nämlich um die vierfache Fläche Münchens!

So ist es doch in allen Schwierigkeiten

eine tröstliche und verbindende Sache, wenn wir dank moderner Technik die Weltkirche spüren dürfen. Gleichzeitig wollen wir immer wieder betonen, dass K-TV nicht nur Live-Übertragungen der Heiligen Messe anbietet: Die Mediathek unter <http://kathtv.org/> enthält Exerzitien, Dokumentationen, Vorträge, Gebet und Musik – die geistige Erbauung ist also nur einen Klick entfernt und jederzeit verfügbar.

Wir danken unseren Zuwendern für die Möglichkeit, K-TV als wichtiges katholisches Verkündigungs- und Bildungsmedium auch heuer wieder zu unterstützen – mit 2.450 Euro.

Projekte – Flüchtlingshilfe der Steyler Mission

Geflüchtete aus der Ukraine
erfahren Hilfe in Polen



Geflüchtete Kinder werden von den Steyler Missionaren betreut

Bild © SVD

Der Krieg in der Ukraine geht auch an uns nicht vorbei. Zahlreiche Menschen flohen aus der Ukraine in die westlichen Nachbarländer, vor allem nach Polen. Bis zum 17. März 2022 hatten etwa 1,95 Millionen Flüchtlinge die polnische Grenze überschritten. Jeden Tag erreichten etwa 80.000 Menschen Polen, darunter sind meist Frauen, Kinder und ältere Menschen. Direkt an der Grenze zwischen Polen und der Ukraine wurden sie in polnischen Familien, Hotels, Exerzitenhäusern, Klöstern, Gemeindehäusern und anderen von verschiedenen Hilfsorganisationen vorbereiteten Orten untergebracht. Die polnische Provinz ist seit

dem Beginn des Krieges rund um die Uhr damit beschäftigt, den Menschen in ihrer Not zur Seite zu stehen - sowohl durch das tägliche Gebet, als auch durch Hilfgelder und Sachgüter. Die Provinz hat zudem bereits begonnen, Flüchtlinge in den Missionshäusern aufzunehmen. Zur Zeit der Ausschüttung wohnten insgesamt 50 Ukrainerinnen und Ukrainer in den 6 polnischen Gemeinden (Chludowo, Krynica Morska, Laskowice, Lublin und Nysa). Sehr bald sollte sich die Zahl der Flüchtlinge in den Häusern der Steyler Missionare noch vergrößern. Die Provinz plante daher, ca. 90 weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Auf



Statue von Wladimir dem Großen, bedeutender Treiber der Christianisierung in Kiew, Ukraine

dem Dorf Verboviets in der Ukraine engagierten sich gleichzeitig drei Steyler Mitbrüder zusammen mit den Steyler Schwestern für 37 Flüchtlinge, die aus Kiew, Charkow, Mariopol und Donezk gekommen sind. Dort konnten bis zu 48 Personen aufgenommen werden.

Die Schneidenbach Stiftung hat das Projekt ausgewählt, um die Steyler Missionare in Polen bei ihrer Verkündigung des Evangeliums in Worten und Werken zu unterstützen. So, wie es uns auf den Philippinen dank der großzügigen Unterstützung aller Zuwendenden gelungen ist, obdachlosen Familien zunächst einfache Hüt-

ten und schliesslich sogar Häuser zu bauen, ist solch eine Basis unabdingbar für die menschliche Gesundheit und einen minimalen Lebensstandard. Auf diesem baut die Betreuung durch Priester und Missionare auf und sorgt dafür, dass der Neuanfang nicht nur mit einem Dach über dem Kopf, sondern auch mit Gottes Segen und den Sakramenten der katholischen Kirche gelingt. Wo Menschen in den Gemeinden zusammenhalten, entstehen auch wieder neue Hilfsangebote vor Ort.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir 2.500 Euro für die Missionare in Polen ausschütten – Vergelt's Gott!

Bilanz

Kapital und Zustiftungen

Das Kapital der Schneidenbach Stiftung liegt unverändert bei einer Höhe von 40.007,60 Euro (siehe auch die Summen der Konten 1000 und 1100, bzw. Konto 0115, kumuliertes Anlagevermögen).

Salden

Die Salden der Konten 0440 (kumuliertes Umlaufvermögen abzgl. Verwaltungskosten für 2020, siehe GuV Konten 5580, 5600, 5601 und 5606) ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab Seite 15.

Anmerkungen

Als Treuhänder wurde die Bilanz durch die Verwaltung der Steyler Bank Stiftung erstellt und uns am 24.02.2022 vorgelegt.

Die auf Seite 14 abgebildete Aufstellung ist direkt von der Verwaltung übernommen worden und enthält Beträge in der Währung Euro (EUR).

BILANZ

Schneidenbach Stiftung

3871920

Übersicht zum 31.12.21

Rubrikennr.	Beschreibung	Laufendes Jahr	Vorjahr
AKTIVA			

ANLAGEVERMÖGEN		40.007,60	40.007,60
<hr/>			
	Finanzanlagen	40.007,60	40.007,60
	Wertpapiere	40.007,60	40.007,60
0115	Depot Steyler Bank Stiftungsfonds	40.007,60	40.007,60
UMLAUFVERMÖGEN		4.950,22	3.980,84
<hr/>			
	Kasse und Bankguthaben	4.950,22	3.980,84
	Girokonten	4.950,22	3.980,84
0440	Steyler Bank Ertragskonto	4.950,22	3.980,84
SUMME AKTIVA		44.957,82	43.988,44
<hr/>			
PASSIVA			

STIFTUNGSKAPITAL		40.007,60	40.007,60
1000	Grundstockvermögen	5.000,00	5.000,00
1100	Zustiftungen	35.007,60	35.007,60
MITTELVORTRAG ZUM 01.01.		3.697,46	3.786,82
JAHRESERGEBNIS		773,36	-89,36
<hr/>			
VERBINDLICHKEITEN		479,40	283,38
1850	Verbindlichkeiten Verwaltung Haus des Stiftens	285,60	124,63
1851	Verbindlichkeiten Basisverwaltung Haus des Stiftens	187,43	149,77
1880	Verbindlichkeiten aus Treuhänderumlage	6,37	8,98
SUMME PASSIVA		44.957,82	43.988,44
<hr/>			
MITTEL ZUR ZWECKVERWIRKLICHUNG GESAMT		4.470,82	3.697,46
MJ	DAVON IN MITTELVORTRAG + JAHRESERGEBNIS	4.470,82	3.697,46

Gewinn- und Verlustrechnung

Spenden & Kapitalmitterertrag

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 4.623,43 Euro an Spenden verbucht (Konto 2000). Diese setzen sich aus den Zuwendungen unserer Spender (4.339,90 Euro) sowie Kostenübernahmen durch den Stiftungsvorstand (283,53 Euro) zusammen, welcher die jährlich anfallenden Verwaltungskosten durch eine persönliche Spende im Folgejahr kompensiert. Hinzu kommen ein Kapitalmitterertrag in Höhe von 625,68 Euro (Konto 3000) und die restlichen Mittel des Vorjahres, 0,84 Euro. Zum Abzug kommen u.a. Verwaltungskosten, Kontogebühren

und Aufwendungen für Finanzanlagen, welche direkt kompensiert wurden. Am 12.05.2022 konnten somit insgesamt 4.950,00 Euro ausgeschüttet werden, deren Verwendung auf den Seiten 7ff im Detail dargelegt ist.

Anmerkungen

Als Treuhänder wurde die Gewinn- und Verlustrechnung durch die Verwaltung der Steyler Bank Stiftung erstellt und am 24.02.2022 vorgelegt. Die auf Seite 16 abgebildete Aufstellung ist direkt übernommen worden und enthält Beträge in Euro (EUR).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Schneidenbach Stiftung

3871920

Übersicht zum 31.12.21

Rubrikennr.	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
	SALDO IDEELLER BEREICH	164,03	-641,28
	Spendenerträge	4.623,43	3.642,10
2000	Spenden allgemein	4.623,43	3.642,10
	Satzungsgemäße Aufwendungen	-3.980,00	-4.000,00
5000	Projektförderungen	-3.980,00	-4.000,00
	Verwaltungskosten	-479,40	-283,38
5580	Aufwand Treuhänderumlage	-6,37	-8,98
5600	HdS Basisverwaltung Ertragsgebühren	-187,43	-149,77
5601	HdS Individuelle Service- und Nebenkosten		-18,85
5606	HdS Basisverwaltung Grundgebühren	-285,60	-105,78
	SALDO VERMÖGENSVERWALTUNG	609,33	551,92
	Erträge aus Finanzanlagen	625,68	552,07
3000	Erträge aus Wertpapieren	625,68	552,07
	Aufwendungen für Finanzanlagen	-16,35	-0,15
3100	Nebenkosten des Geldverkehrs	-16,35	-0,15
	STIFTUNGSERGEBNIS	773,36	-89,36
	MITTELVORTRAG aus aktuellem Geschäftsjahr	773,36	-89,36

Impressum

Anschrift und Kontakt:

Schneidenbach Stiftung
Schmugglerweg 4
83259 Schleching

Telefon: +49(0)177 2378954
www.schneidenbach-stiftung.org
kontakt@schneidenbach-stiftung.org

Sitz und Verwaltung:

Arnold-Janssen-Strasse 22
53757 Sankt Augustin

Treuhänderin:

Steyler Bank Stiftung
Arnold-Janssen-Strasse 22
53757 Sankt Augustin

Bankverbindung:

IBAN: DE15 3862 1500 3871 9201 91
BIC: GENODED1STB

Mitarbeiter:

Vorstandsvorsitzender

Philipp Schneidenbach,
Unternehmensberater, Schleching

Beiratsvorsitzende

Claudia Schneidenbach,
Hausfrau, Schleching

Die Schneidenbach Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt.

Unsere Steuernummer: 222/5746/1864, Finanzamt Sankt Augustin.

Spenden und Zustiftungen sind steuerlich abzugsfähig. Zuwender erhalten eine Zuwendungsbescheinigung.

Auch Stiftungen haben Kosten – Organisation, Verwaltung, Medien. Bei der Schneidenbach Stiftung trägt der Vorstand alle Kosten aus eigenen Mitteln. So können Sie sicher sein: Jede Zuwendung wird zu 100 % für den wohl-tätigen Stiftungszweck verwendet!

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Externe Inhaltsnachweise:

- Bilder Seite 7, 9 & 10: K-TV

- Bilder Seite 8 & 11: Steyler Mission
Diese Bilder Dritter sind urheberrechtlich geschützt und daher entsprechend mit ©K-TV bzw. ©SVD gekennzeichnet.

- Bilder Seite 6 & 11: Inhalte von <https://www.Unsplash.com>
Josh Applegate,
unsplash.com/photos/bXcrZeXcSEM
Robert Anasch,
unsplash.com/photos/50vvwcNFFzU